

AUGUST-SEPTEMBER 2024

SA + SO

24.08.+  
25.08.

16 Uhr

St. Elisabeth

### TANZ IM AUGUST: ALESSANDRO SCIARRONI „DREAM“

Wir freuen uns, dass die 36. Ausgabe des Internationalen Tanzfestivals wieder mit einer außergewöhnlichen Produktion bei uns in der St. Elisabeth-Kirche zu Gast ist.

Eine Menschheit, die sich bewusst für ihr Aussterben entscheidet – so das imaginäre Setting von „DREAM“, einer fünfstündigen Durational-Performance für sieben Performer:innen, einen Pianisten und ein Klavier. Zu Klängen klassischer und experimenteller Musik begeben sie sich auf eine Reise, in der sich jedes Zeitgefühl auflöst. Schlafwandlerisch changieren die Performer:innen zwischen verschiedenen Realitätsebenen, reagieren auf subtilste Veränderungen des Raums und erschaffen Momente der Begegnung mit dem Publikum. „DREAM“ ist eine Ausstellung lebendiger Skulpturen, eine Zwischenzone aus Musik, Theater und Tanz, die zum Entdecken neuer Landschaften einlädt.

**Choreografie:** Alessandro Sciarroni

**Mitwirkende:** Performance: Marta Ciappina, Elena Giannotti, Valerio Sirna, Edoardo Mozzanega, Pere Jou, Michele Ermini, Circe Poyet, Maxime Roi-Sans-Sac  
Pianist: Davide Finotti

**Tickets:** 22 €, erm. 13 € über [www.tanzimaugust.de](http://www.tanzimaugust.de), Restkarten an der Abendkasse, Einlass stündlich  
**Veranstalter:** Festival Tanz im August in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Claudia Pajewski

SONNTAG

25.08.

20 Uhr

Villa Elisabeth

### ASIANART ENSEMBLE: TRANSKULTURELLE MUSIK

Das AsianArt Ensemble ist ein Pionier im Feld der aktuellen transkulturellen Musik, dabei ist der seit 2019 jährlich stattfindende „International Composers' Workshop“ ein wichtiger Baustein in der Entwicklung dieses neuen Genres. Präsentiert werden sechs Kompositionen junger Komponist:innen aus China, Korea und Hong Kong, die im regen Austausch mit den Interpret:innen des Ensembles eine Notationsweise entwickelt haben, die den asiatischen Instrumenten gerecht wird.

**Programm:** Uraufführungen von Ensemblewerken von Yuting Chang, Wooln Cho, Yeni Choi, Mingyu Jin, Bethia Kong und Dawei Lu

**Mitwirkende:** Hong Yoo – Daegeum | Naoko Kikuchi – Koto | Youjin Sung, Gayageum, Matthias Leopold – Violine | Chang-Yun Yoo – Viola | Isabelle Klemt – Violoncello | Adam Weisman – Schlagzeug | Il-Ryun Chung – Musikalische Leitung

**Tickets:** 15 €, erm. 12 € online unter [www.elisabeth.berlin/kulturkalender](http://www.elisabeth.berlin/kulturkalender) oder an der Abendkasse  
**Veranstalter:** AsianArt Ensemble in Kooperation mit der Akademie für Musik Berlin und dem Kultur Büro Elisabeth

**Förderung:** Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und der National Culture and Arts Foundation of Taiwan



© Sebastian Runge

SA + SO

31.08.+  
01.09.

18 Uhr Installation

20 Uhr Performance

Villa Elisabeth

### THE Å/A UNIVERSE: HIDDEN SONGLINES OF THE BALTIC SEA

Mit dem internationalen Konzert- und Kunstprojekt taucht FrauVonDa// mit Gästen aus Finnland, Deutschland und Iran ein in die Unterwasserwelt der bedrohten Ostsee, dem jüngsten Meer der Erde. Die Evolution hat darin während der letzten 8000 Jahre einen einzigartigen Weg zurückgelegt. Die Künstler:innen lauschen, bestaunen und fragen: Wieviel wissen wir über dieses Meer, seine Bewohner:innen und deren subjektive Umwelten?

**Programm:** FrauVonDa//, Tomi Räisänen, Amen Feizabadi

**Mitwirkende Performance:** Claudia van Hasselt (künstlerische Leitung, Stimme, Klangkunst, Dramaturgie), Nicolas Wiese (künstlerische Leitung, Video- und Klangkunst), Elham Korda (Dramaturgie), Michaela Wieser & Isaac Yuen (Texte/Nature Writing), Ferdinand Breil (Klangkunst, Live-Elektronik), Viktoriia Vitrenko (Stimme), Eva Alkula (Kantele), Daniel Eichholz (Schlagwerk, Roland Fidezius (Kontrabass & E-Bass), Sarah Papadopoulou (Sprecherin)

**Tickets:** 17 € | 14 € | erm. € 9 über [www.elisabeth.berlin/kulturkalender](http://www.elisabeth.berlin/kulturkalender) und an der Abendkasse  
**Veranstalter:** FrauVonDa// in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

**Förderung:** Hauptstadtkulturfonds, Åländischen Regierung, Konstsamfundet, Reisestipendium des Berliner Senats und Finnland-Institut in Deutschland



© FrauVonDa//

SA + SO

31.08.-  
01.09.

10 Uhr - 10 Uhr

nonstop

St. Elisabeth

### 24 STUNDEN PIANO-MARATHON MIT FIDAN AGHAYEVA-EDLER

Die Pianistin Fidan Aghayeva-Edler spielt 24 Stunden nonstop Klavier: 300 Werke von 100 Komponistinnen der klassischen Moderne und zeitgenössischen Musik, darunter 20 Uraufführungen. Die Schauspieler:in Mareike Hein verwebt künstlerisches Schaffen mit gesellschaftlichem Diskurs. Sie rezitiert Texte, performt, interagiert mit dem Publikum und zeichnet live. Unter der Regie von Teresa Reiber entsteht ein immersiver Klang- und Reflexionsraum, der die kompositorische Vielfalt der porträtierten Künstlerinnen zeigt.

**Programm:** Klaviermusik mit Texten und Performance, mit Uraufführungen u.a. von Olga Rayeva, Allison Cameron, Liz Dilnot Johnson, Kari Besharse, Ana Beyron, Helena Canovas Pares, Elif Karlidag und Laura Elise Schwendinger

**Mitwirkende:** Fidan Aghayeva-Edler – Pianistin | Mareike Hein – Rezitation | Performance und Live-Zeichnung

**Tickets:** 30 € | 20 € | 10 € Studierende | 5 € Schüler:innen, Bürgergeldempfänger:innen über [www.elisabeth.berlin/kulturkalender](http://www.elisabeth.berlin/kulturkalender) oder an der Abendkasse. Das Ticket ist 24 Stunden gültig und berechtigt zum mehrmaligen Eintritt.

**Veranstalter:** Teresa Reiber & Fidan Aghayeva-Edler in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Lea Hopp

FREITAG

06.09.

20 Uhr

St. Elisabeth

### VOX NOSTRA: DIE BERLINER NOTRE-DAME-FRAGMENTE DES 13. JH.

Klangvolle Gesänge aus Paris, der Wiege mehrstimmiger europäischer Vokalmusik: Ein musikalischer Schatz aus der Berliner Staatsbibliothek wird durch das solistisch besetzte und auf die Musik des Mittelalters spezialisierte Ensemble VOX NOSTRA wieder zum Erklingen gebracht. In der Bibliothek werden zahlreiche Fragmente mit ein- und mehrstimmiger Vokalmusik aus der weltberühmten Kathedrale Notre-Dame in Paris aufbewahrt, die 1993 bei der Zusammenlegung der Musikabteilungen aus den beiden Teilen der Stadt aufgefunden wurden. Sie enthalten klangvolle ein- bis dreistimmigen Kompositionen mit Motetten, Organa, Conductus und Liedern mit lateinischen und altfranzösischen Texten aus der Zeit der Pariser Magister Leonin und Perotin. VOX NOSTRA unter der Leitung von Burkard Wehner präsentiert diese Gesänge nach über 700 Jahren einer breiten Öffentlichkeit.

**Programm:** Gesänge des 13. Jahrhunderts aus der Wiege europäischer Vokalmusik

**Mitwirkende:** Winnie Brückner – Sopran, Philipp Cieslewicz – Altus, Pedro Matos – Tenor, Werner Blau – Bassbariton, Tobias Oliver Hagge – Bass, Burkard Wehner – Bariton und musikalische Leitung

**Tickets:** 18 €, erm. 15 € über [www.elisabeth.berlin/kulturkalender](http://www.elisabeth.berlin/kulturkalender) oder an der Abendkasse

**Veranstalter:** Vox Nostra GbR in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

**Förderung:** Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt



© Frank Blum

MITTWOCH

25.09.

19.30 Uhr

St. Elisabeth

### ADAM BALDYCH QUINTETT

Das polnische Pilecki-Institut Berlin lädt in Gedenken an den 80. Jahrestag des Warschauer Aufstands und an den 85. Jahrestag des Ausbruchs des Zweiten Weltkrieges zum Konzert in der St. Elisabeth-Kirche ein. Der international bekannte Jazzgeiger Adam Baldych wird gemeinsam mit Musikern des Adam Baldych Quintetts Stücke aus dem brandneuen, im nächsten Jahr erscheinenden Album „Porträts“ spielen. Das Album spiegelt bewegende einzelne Schicksale aus dem 20. Jahrhundert wider, wirft einen Blick auf Demokratie und Freiheit aus polnischer sowie osteuropäischer Perspektive und fragt nach der fragilen Conditio Humana im 21. Jahrhundert. Inspiriert wurde Baldychs Werk u.a. durch Archivmaterialien des Pilecki-Instituts und das Buch „Musik aus Auschwitz“ von Simon Laks. „Porträts“ ist im Auftrag des Pilecki-Instituts Berlin entstanden. Adam Baldych ist einer der größten Exportschlagere des polnischen Jazz und bewegt sich an der Schnittstelle zwischen improvisierter und klassischer Musik.

**Programm:** Kompositionen aus „Porträts“

**Mitwirkende:** Adam Baldych Quintett

**Tickets:** 30 €, erm. 20 € über [www.elisabeth.berlin/kulturkalender](http://www.elisabeth.berlin/kulturkalender) und an der Abendkasse

**Veranstalter:** Pilecki-Institut Berlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Adam Baldych

SA + SO

28.09.+  
29.09.

20 Uhr

St. Elisabeth

### SERRATED EDGES: TANZPERFORMANCE VON LUNA PARK

Die neue Tanzperformance von Kosmas Kosmopoulos und LUNA PARK untersucht die Fragilität der menschlichen Existenz. SERRATED EDGES beschwört die Dualität des Körpers, in seiner Anwesenheit und in seiner Abwesenheit, mit seinen Bewegungen und Gesten, mit Bildern, Worten, Geräuschen, Flüstern, Schreien, Klagen, Lachen und Schweigen. Die Tanzperformance steht wie viele andere der Arbeiten von LUNA PARK für das Anliegen, Leben und Kunst, Fiktion und Realität, Gesellschaftskritik und Tanzästhetik zu verschränken.

**Mitwirkende:** Künstlerische Leitung, Konzept und Choreografie: Kosmas Kosmopoulos  
Performance: Aaron Carey-Burrows, Jaewon Jung, Davide Lorenzi, Caspar Sebastian Stuart  
Choreografische Assistenz: Angeliki Anargyrou, Aaron Carey-Burrows, Nikoleta Koutitsa  
Komposition und Musik: Antonios Palaskas

**Tickets:** 15 €, erm. 10 € über [www.elisabeth.berlin/kulturkalender](http://www.elisabeth.berlin/kulturkalender) oder an der Abendkasse

**Veranstalter:** LUNA PARK in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

**Förderung:** „tanz(t)räume“, TANZPAKT Stadt-Land-Bund, Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt über den Projektfonds des QM Badstraße



© Georgia (Maggy) Touliatou

DONNERSTAG

12.09.

19 Uhr Eröffnung

zu sehen bis 12.01.25



LISBETH

Friedhof Sophien II  
Bergstr. 29, 10115 Berlin  
Infos unter [www.lisbeth.elisabeth.berlin](http://www.lisbeth.elisabeth.berlin)

### AUSSTELLUNG IM LISBETH: LEBENSZEICHEN – SIGNS OF LIFE

Mit dem Nähen der Stoffbilder begann Gabriele Anschütz um 1980, etwa zur gleichen Zeit als bei ihr Krebs diagnostiziert wurde. Ihre Bilder wirken wie Zeichen in einer zutiefst imaginativen und einzigartigen Sprache. Sie zeugen von einem Feingefühl für Farbe, Form und Muster, wecken Assoziationen mal mit Pflanzen, mal mit Architektur oder Wesen, bleiben immer spielerisch uneindeutig. Im Wärterhaus von LISBETH eröffnet die Künstlerin Carla Nagel einen Raum der Begegnung mit ihrem Buch „Tanzen mit Edda jenseits 22“, und weiteren Werken aus der Serie „jenseits 22“. Die Werke erforschen ihr Material: Übrig gebliebenes, wie der Abfall ihres Konsums, ausgelesene Magazine, entwertete Tickets, oder ein hinterlassenes Haar und immer wieder die Spur ihrer verstorbenen Tochter. „Lebenszeichen“ lädt dazu ein, die Sensibilität und Empfänglichkeit für Zeichen zu erhöhen. Dabei können die visuellen Sprachen dieser beiden Künstlerinnen gelesen werden, ohne sie entziffern oder übersetzen zu müssen. Die Werke sprechen von schwierigen Passagen im Leben und widersetzen sich gleichzeitig der weit verbreiteten Vorstellung, dass Kunst die Fähigkeit hätte, zu heilen.

**Mitwirkende:** Gabriele Anschütz und Carla Nagel

**Tickets:** freier Eintritt, Öffnungszeiten des LISBETH: täglich 10.30-20 Uhr, montags ist Ruhetag.



(©) Gabriele Anschütz, Wandbehang



### KULTUR BÜRO ELISABETH

Die kulturell engagierte Evangelische Kirchengemeinde am Weinberg hat das Kultur Büro Elisabeth mit dem Ziel gegründet, einen Kulturbetrieb in einigen ihrer denkmalgeschützten Gebäuden zu etablieren sowie für deren Sanierung und Erhalt zu sorgen.

Wir sind für viele Veranstalter in der Stadt wichtiger Partner bei der Realisierung von Konzerten, Ausstellungen, Performances und vielem mehr. Auch an Tagen ohne Kulturprogramm werden unsere Räume in Berlins Mitte vielfältig genutzt: für Proben, Dreharbeiten, Tagungen, Preisverleihungen, Empfänge und andere stilvolle Events.

#### Kontakt

Kultur Büro Elisabeth  
Thekla Wolff, Isabel Schubert  
Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin  
Tel. 030/4404 3644  
[kultur@elisabeth.berlin](mailto:kultur@elisabeth.berlin)  
[www.elisabeth.berlin](http://www.elisabeth.berlin)

- E** VILLA ELISABETH +
- E** ST. ELISABETH, Invalidenstr. 3
- S** SOPHIENKIRCHE, Gr. Hamburger Str. 29/30
- Z** ZIONSKIRCHE, Zionskirchplatz
- G** GOLGATHAKIRCHE, Borsigstr. 6
- L** LISBETH, Friedhof Sophien II, Bergstr. 29

